



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

2. Ausfertigung
IX-0755

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen: Gruppe der FDP und Linksfraktion

Beratungsfolge:

20.09.2023 BVV

BVV/017/IX

Betreff: Untätigkeit beenden – Ringschluss zwischen Tram 50 und M1 endlich ernsthaft angehen

Die BVV möge beschließen:

Die BVV Pankow bekräftigt ihre Position, dass Wohnbauprojekte in Pankow mit einem gleichzeitig erfolgenden bedarfsrechten Ausbau einer entsprechenden Verkehrsanbindung einhergehen müssen.

Das Bezirksamt Pankow wird daher aufgefordert, gegenüber der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) mit Nachdruck die Forderung nach Erschließung der Elisabeth-Aue durch die Straßenbahnlinien M1 und 50 in Französisch Buchholz zu vertreten und auf den umgehenden Beginn der Planungen zu drängen.

Berlin, den 19.09.2023

Einreicher: Fraktion der SPD, Gruppe der FDP und Linksfraktion
Fraktion der SPD, Katja Ahrens, Mike Szidat, Roland Schröder
Linksfraktion, Wolfram Kempe, Maria Bigos, Maximilian Schirmer,
Gruppe der FDP, Thomas Enge und Oliver Simon

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Ende Juli hat die SenMVKU im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage aus dem Abgeordnetenhaus eingeräumt, bisher keine Planungen für den Ringschluss der beiden Tramlinien M1 und 50 in Französisch Buchholz begonnen zu haben.

Diese Anbindung ist allerdings für die geplanten Bauprojekte im Pankower Norden, insbesondere für die Bebauung der Elisabethaue elementar, um einen Verkehrskollaps zu verhindern. Eine Erschließung der neuen Quartiere ausschließlich durch Busse, wie von der SenMVKU vorgeschlagen, stellt keine attraktive Mobilität für die Menschen dar.

Bereits 2017 wurde im Abschlussbericht einer im Auftrag der damaligen SenUMVK durchgeführten Voruntersuchung und Trassenbewertung zur Straßenbahnerschließung Pankower Norden / Elisabethaue festgestellt: „Zur Erschließung der Elisabeth-Aue wird daher eine Verlängerung der beiden Straßenbahnlinien M1 und 50 empfohlen. Das so gegenüber einer Verlängerung mit nur einer Linie verbesserte Angebot (viele Direktverbindungen, dichterer Takt) beeinflusst den Modal Split zugunsten des ÖPNV. Dies steht in Einklang mit den landesweiten Zielen der Verkehrsentwicklung und Verkehrsplanung.“

Umso ärgerlicher ist es, dass seitdem seitens der Senatsverwaltung keinerlei Planungsschritte erfolgten und wertvolle Zeit verschwendet wurde. Für eine wirksame Mobilitätswende, eine bedarfsgerechte Erschließung attraktiver neuer Quartiere und deren Akzeptanz in der Anwohnerschaft ist der seit langem von der BVV Pankow geforderte Ringschluss zwischen M1 und Tram 50 unabdingbar und längst überfällig.